

## SPEZIALISTEN in Ihrer Nähe!

**HEIZÖL  
DIESEL  
SCHMIERSTOFFE**

**leppert  
MINERALÖLE**

07842 / 1860

leppert-mineraloel.de

**Autohaus Frascoia**  
Kappelrodeck

über 100 Neu- und  
Gebrauchtfahrzeuge

Elektro- und  
Hybridfachbetrieb

Autovermietung

www.autohaus-frascoia.de • Tel. 07842 594970

**DER NEUE MAZDA CX-60  
Plug-In-Hybrid**

Bis zu 2,5 Tonnen  
Anhängelast!

**Huck**

Fremersbergstraße 5 • 77815 Bühl-Weitenung  
Tel. 07223 - 5530 • www.huck.mazda-autohaus.de

**IHR HYBRID-SPEZIALIST IN BADEN!**

**AUTOHAUS  
STÄHLE**

Schleif 2 • 77855 Achern • Telefon 07841/208340

**Regionale Artikel  
und Geschenkideen.**

bnn.de/onlineshop

**BNN** BADISCHE  
NEUESTE  
NACHRICHTEN

**Hier könnte  
auch Ihre  
Anzeige stehen!**

Unser Anzeigenverkauf  
berät Sie gerne:

0 72 23 / 94 88 95 30  
0 78 41 / 20 14 96 24

# Die Zukunft steht im Mittelpunkt

## Die Leistungsschau in Ottersweier bietet den Besuchern ein vielfältiges Programm

Von Martina Fuß

**Ottersweier.** Es ist viel los in Ottersweier. Schon mit dem Startschuss um 11 Uhr finden sich zahlreiche Interessierte ein, die sich informieren wollen, über neue Energiequellen, über Handel und Handwerk und über Aktionen in der Lindengemeinde. In der Ortsmitte finden parallel mit dem zweiten Energietag eine Leistungsschau und ein verkaufsoffener Sonntag statt.

„  
Das Thema  
ist in der Gesellschaft  
angekommen.“

**Uwe Weissgärber**  
Pionier des Energiewandels

Zwischen Hubstraße und Kreisel bei der Pfarrkirche haben sich zahlreiche Stände platziert. Flankiert von der Feuerwehr am einen und von der Bergwacht Achern auf der anderen Seite präsentieren sich Firmen, Vereine, Institutionen, DRK und die Gemeinde und allesamt bieten sie ein kunterbuntes Programm. Uwe Weissgärber, ein Pionier des Energiewandels und Repräsentant der „Regenerativen Energien Mittelbaden“ freut sich, dass die Info-Stände der Handwerker so gut besucht sind. Für ihn ist klar: „Das Thema ist in der Gesellschaft angekommen“.

Die Zimmerei von Dieter Kohler stellt das Bauen mit Holz vor, während bei den Heizungsbetrieben Seiler, Zimmer und Elektro-Weith natürlich der Heizungstausch an vorderster Front steht. Dabei wird auch diskutiert über Pelletheizungen, Scheitholz, Hackgut und Kombikesel. Bei Friedmann Elektrotechnik stehen Photovoltaik und erneuerbare Energien im Fokus. Mittendrin ist die Energieagentur Mittelbaden, die über das Projekt „Dorfheizung Unzhurst“ und über das „Sanierungsmobil“ der Energieagentur informiert, das am 14. und 15. Juli nach Unzhurst und am 5. und 7. Oktober nach Ottersweier kommt. Erklärungen zu Gebäudetechnik, Wärmepumpen, Versicherungs- und Finanzierungsfragen des Energiewandels, Solaranlagen, Wallbox und Stromspeicher ergänzen das Angebot. Viel Interesse gibt es auch für die E-Autos der Tri-AG und für den Tesla.

Auch Gesundheitsaspekte spielen eine Rolle: Wellness-Prophylaxe und Wasserzubereitung ergänzen das vielfältige Angebot. Beim Ortsverein Ottersweier des DRK haben die Kinder besonders Freude daran, den Teddybären Jogi an Armen und Beinen zu verbinden. Der zweijährige Arion möchte ihn am liebsten mitnehmen, aber die nächsten Kinder warten schon auf ihren Rot-Kreuz-Einsatz.



**Gut besucht:** Die Leistungsschau in Ottersweier lockt am Wochenende mit ihrem umfangreichen Angebot zahlreiche Besucher.  
Fotos: Martina Fuß



**Geschicklichkeit gefragt:** Einen Segway-Parcours gibt es am Kirchplatz.



**Zum ersten Mal in der Dorfmitte dabei:** Ma Spinner präsentiert eines der zehn schönsten Bücher der Welt, das in Ottersweier entstanden ist.

Zwei neue Ottersweierer Organisationen stellen sich bei der Leistungsschau vor: Zum einen der neu gegründete Verein „Ökoregion Ottersweier“, zum anderen die Initiative „60 Plus Miteinander Für-einander.“ Bei der Ökoregion geht es da-

rum, den Verein, die Beteiligten und die Projekte vorzustellen. Die Kinder dürfen hier Kresse aussäen, während die Erwachsenen erfahren, wie das Ferment Bokashi aus Gemüseresten und Getreidemehl hergestellt wird. Gute Stim-

mung herrscht bei der 60 Plus-Initiative. „Das ist heute für uns ein Meilenstein“, erklärt Sprecher Hans Joachim Leibbrand. „Heute können wir den Vorabdruck der Broschüre präsentieren, in der wir alle Aktionen vorstellen.“

Bei der Leistungsschau dabei ist die Firma Hogg, die vom Ortseingang bei Maria Linden für diesen Tag umgezogen ist, in eine Infozelt in der Ortsmitte, wo sie ihre Schweißgeräte vorstellen. Die Großbuchbinderei Spinner ist zum ersten Mal in der Hauptstraße präsent. Die Familie hat einige der Pretiosen vom Firmensitz in der Gutenbergstraße mitgebracht, unter anderem ein Buch mit Katzenfotos, das unter die zehn schönsten Bücher der Welt gewählt wurde.

Beim Stand der Gemeinde Ottersweier gibt es ein Briefchen Blumensamen „Bunte Mischung“ als Geschenk. Die PV-Berater werden ebenso vorgestellt wie das Nahwärme-Projekt Unzhurst. Gleich daneben ist auch die Glasfaser Mittelbaden mit Ansprechpartnern platziert. Am Kirchplatz ist rund um den Maibaum ein Parcours für elektrische Fahrzeuge aufgebaut, die dort getestet werden können.

Am Nachmittag füllen sich die Straßen zusehends. Es herrscht Volksfeststimmung, die Kinder lieben die Hüpfburg und das Ponyreiten, die Essensstände haben viel zu tun. Es ist ein schönes Dankeschön sowohl für die Aussteller als auch für die Organisatoren der vielseitigen Veranstaltung.

## Gefrostete Warane und andere Kuriositäten

### Günter Nuth begeistert mit seinem Blaulicht-Kabarett die Kameraden des Kreisfeuerwehrverbands

Von Christiane Krause-Dimmock

**Bühlertal.** Günter Nuth weiß genau wovon er spricht, wenn er das Publikum mitnimmt in eine virtuelle Feuerwache, die er in schwungvollen Bildern in bester Kopfkinnomanier entstehen lässt. Eingeladen hatten den ehemaligen Berufsfeuerwehrmann aus Nordrhein-Westfalen seine Kameraden aus Bühlertal, gewissermaßen als eine Art Geburtstagsgeschenk.

Mit diesem Exkurs ins Blaulicht-Kabarett beschenken der Kreisfeuerwehrverband Rastatt, der in diesem Jahr sein 50. Jubiläum begeht, und die Feuerwehr Bühlertal, die sogar 125 Jahre alt wurde, nicht nur sich selbst, sondern auch Freunde des Kabarett.

Dabei wurden die ganz wesentlichen Fragen des Lebens geklärt, etwa wie sich das aufs heimische Paarglück auswirkt, wenn einer von beiden den Floriansjüngern angehört. Das weiß Ex-Feuerwehrmann Nuth ebenso gut wie er auch die Wirkung von kessen Antworten kennt. Bloß nicht mit „Größe 36“ antworten, wenn sie im Streit fragt „Weißt Du, was mir gar nicht passt?“

Es ist schon eine gehörige Portion Humor, die Nuth in den Abend packt, wild gemischt mit allerlei praktischen Erfahrungen, einem bunten Mix aus Uniformen, Gerätschaften, Utensilien und vor allem aus „Freiwilligen“, die er beherzt auf die Bühne nötigt. Da lässt er etwa mit einem pfiffigen sportiven Trick ein vierköpfiges Team der Bühlertaler Wehr zeigen, wie groß ihr gegenseitiger Vertrauensbonus ist, oder simuliert mit Publi-

kumshilfe eine Erste-Hilfe-Notlage im Supermarkt.

Was spontan sehr ernst klingt, mausert sich sehr schnell zu einer urkomischen Episode. Denn das vermeintliche Opfer Matilda entpuppt sich als Sextoy Marke Gummipuppe. Die wiederum bekommt beim Shoppen zwischen Filterkaffee und Thunfischkonserven plötzlich Wehen und kommt nieder. Eine geschickt gesteuerte Szene, die besonders durch die humorvollen Reaktionen des „Publi-

kumsassistenten Dieter“ immer schrilleren Nuancen erhielt.

Doch das ist längst nicht alles, womit Nuth zu punkten versteht. Mal steigt er als Tierretter den Nachbarn aufs Dach und schildert facettenreich wie ein dort in der Hitze schmorender Waran mit dem CO<sub>2</sub>-Löcher schockgefrostet wurde oder wie ein eingehender Notruf sich angesichts des bei dieser Gelegenheit lancierten Werbeblocks in eigener Sache zur Katastrophe entfacht.



**Weiß, wovon er spricht:** Ex-Feuerwehrmann Günter Nuth rockt das Haus des Gastes mit tiefen Einblicken in das Leben als Floriansjünger.  
Foto: Christiane Krause-Dimmock

Teile des Abends gehörten zwar unbedingt in die Schublade der Witze mit abgebrühtem Charme, etwa wenn Nuth erklärt, dass ein Pizzataxi und ein Rettungswagen unübersehbare Gemeinsamkeiten haben. Beide sollten nämlich ihr Transportgut möglichst warm abliefern. Gleichzeitig scheut er sich auch nicht, auf den eigenen kleinen Unzulänglichkeiten heruzureiten oder ganz ungeniert den Macho-Joker zu zücken: Generell finde er Frauen bei der Feuerwehr grandios, erklärte er etwa strahlend. Wenn die Kameradinnen allerdings zu nächtlichen Spontaneinsätzen fahren müssten, so ganz ohne Spiegel und Schminke, dann sei das quasi ein Zurücksetzen auf Werkseinstellung.

Ob man letztlich alles wirklich ernst nehmen sollte, was Nuth beherzt an Zoten, Gags und Infos ins Publikum schleudert, bleibt letztlich dem Sinn für Humor des Einzelnen überlassen. Der Wahrheitsgehalt hinter den kleinen und großen Storys darf angesichts der immer wieder aufbrandenden Lachsalven im Saal wohl getrost als vernachlässigbar betrachtet werden. Klar ist dagegen, dass er ein versierter Storyteller ist, der so manche Kuriosität, Sketche und Wortspiele geschickt mit einer Portion Witz zu verbinden versteht, Rollenspiele vorführt, dabei in allerlei Personen schlüpft und einem Abend in Blaulicht-Atmosphäre auf seine ganz eigene Art eine völlig neue Note verleiht. Und – wie bereits erwähnt – bei alledem nimmt er sich selbst in keiner Weise aus. „Erfahrung ist die Summe aus vielen Missgeschicken, und ich bin sehr erfahren!“